

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 15 (1893)  
**Heft:** 43

**Anhang:** Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kleine Mitteilungen.

Der Herausgeber und Redaktor des vor trefflichen Blattes „Hügelal“ Dr. C. Gerster in Münzen, ist vom Regenten des Fürstentums Solms zu dessen Leibarzt ernannt, zur Errichtung eines Sanatoriums nach Schweningerth'schen Prinzipien, sowie zur Leitung eines von dem Prinzen begründeten hygienischen Vereins nach Braunfels bei Wetzlar berufen worden. Einem Hygieniker von hervorragendem Ruf kann sich der gewöhnliche Sterbliche freilich nicht zu seinem wohlbestallten Leibarzt bestellen, aber einen solchen sich zum persönlichen Freunde gewinnen. Ein jeder kann aber unter den Arzten als Berater einen solchen sich auswählen, der es sich angelegen sei lässt, Krankheiten, wo immer möglich, zu verbauen, oder er kann sich heutzutage mit Leichtigkeit doch diejenige Lektüre beschaffen, die auch der Gesundheitspflege ihre Aufmerksamkeit schenkt.

In Paris ist das weibliche Geschlecht bei weitem stärker vertreten als das männliche; ersteres überwiegt bei einer Bevölkerung von 2.400.000 um 93.553. Neben 970.715 Verheiraten sind 938.046 Chelos, Witwer und Gechiedene vorhanden. Von 100 Einwohnern der Stadt haben nur 39,3 das Licht der Welt im Seine-Departement erblickt; 60,7 stammen aus anderen Gegenden Frankreichs, beziehungsweise dem Auslande.

## Neues vom Büchermarkt.

Gedichte von Karl Wihl. Heer. Dresden und Leipzig, G. Piersons Verlag, 1894. In Karl Wihl. Heers Gedichten spiegelt sich ein goldlauterer Charakter, ein finniges Wesen und ernste Gemütsstimmung. Die einzelnen Poeten sind weder überzeugend, pflanztes Konfekt, noch pridender Schauherr, der die Geister in Eßtäfel versetzt, sondern sie sind schwachhaft, vollgewichtiges und gefülltes Brot, das man jederzeit mit Begehr ist und zu dem man immer mit doppelter Genuss zurückkehrt, wenn man sich an Konfekt den Magen verdorben hat. Heer bringt keine den Himmel stürmende oder in den Abgrund ragende Bilder; er ist kein Mann der Phrasen, aber er spricht in seiner einfachen, schlichten Sprache warm zum Herzen und der Kern und Gehalt eines jeden Gedichtes gibt demselben einen bleibenden Wert. Das Buch wird daher als finniges Festgeschenk gerne gewünscht und dankbar entgegengenommen werden.

Marien von Ebner-Eschenbachs „Gesammelte Schriften“, Efg. 2/5, Berlin, Gebrüder P. et C. Die trock des billigen Preises von 50 Pf. für jedes Heft in vorzüglicher Ausstattung vorliegenden fünf ersten Lieferungen der „Gesammelten Schriften“ von Marie von Ebner-Eschenbach enthalten den ersten Teil des großangelegten, spannenden und neuforschten Romans: „Das Geheimniss.“ Gerade dieses Werk zeigt uns die Vorzüglichkeit der genialen Dichterin im hellsten Lichte: nie flattert hier ihre Phantasie ins Unbestimmte, ins Lebenschwungliche, sondern steht überall auf dem festen Boden der Lebenswirklichkeit. Seit langem war bereits der Wunsch nach den „Gesammelten Schriften“ Marie von Ebner-Eschenbachs rege gewesen; die soeben stattgefundenen Veröffentlichungen derselben in Lieferungen wird sicher allseitig die freudige Aufnahme finden und der Dichterin in den weitesten Kreisen eine heimliche Stätte bereiten.

Bei der glänzenden Prachtausgabe der Grimmschen Märchen, illustriert von P. Grot Johann (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt), auf die wir schon wiederholt aufmerksam gemacht haben, sind wiederum vier neue Hefte (13–16) erschienen. Sie werden die Freude der deutschen Lesemilie an dem schönen Unternehmern noch erhöhen; man mag in ihnen blättern, wo man will, überall werden Auge, Phantasie und Geist in gleicher Weise angenehm angeregt und der litterarisch Verwöhnte wird sich mit demselben Genuss in ihnen vertiefen wie das naive Kind. Die Zeit kommt, in der jeder sich nach einer Gabe für den Weihnachtstisch umschaut; wir wünschen in dieser Art kein anderes Werk, das jung und alt gleich willkommen sein könnte, als dieses, das bis zum Christfest vollendet vorliegen wird. Der billige Preis von 1 Mark für das Heft gestattet auch dem weniger Bemittelten, es sich anzuschaffen.

Unsere neuesten, schwarz, blau u. modellfarbigen, glatte u. Phantastie, Chiffon, Organza, Tuch, Seide, hochmoderne Damestüle für Herbst und Winter sind aus den besten, eigens disponierten Edelwollen erstellt. Diese Gewebe sind wunderbar schön, effektvoll, geschmeidig und warm und stellen sich per Meter auf Fr. 1,65, 1,75, 1,95, 2,25 bis 4,75. (582) Muster obiger, sowie sämliche Qualitäten von 95 Cts. an in reiner Wolle versendet franko ins Haus.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Modellbilder gratis. — Unser Haus hat keine Filialen, versendet jeden Meter Damen- u. Herrenstoffe ab Zürich franko.

[634]

Bei Appetitlosigkeit

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach febrilhaftem Krankheiten wird Dr. med. Hommel's Hämatoxin (Hæmoglobinum depuratum, sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Depots in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

## Zwei Menschen.\*)

Frühest, als ich schlendernd in die Stadt gegangen, nahm meinen Sinn alsbald ein Bild gefangen, Ein seltsam Bild, das wohl mein ganzes Leben aufs neu' stets wird vor meiner Seele schwelen. In Scharren sah ich Mächen da und Knaben voll munter Neugier durch die Gassen traben, Und kaum geringer elsig folgten ihnen. Frau'n, Männer, Greise, doch mit ernsten Mienen. Unheimlich fühlte mich dies halb'ne Treiben Und schier geängstigt mußt ich stehen bleiben. „Sie bringen ihn,“ hört ich jetzt einen sagen, „Den Mörder, der das Greitempaar erschlagen.“ Es lockte mich ein Weilchen, mit dem Haufen auch nach dem seltsam Schauspiel hinzulaufen. Doch plötzlich trieb ein innres Widerstreben Zurück mich wieder. Da erob' sich eben Ein fern Geräusch von tausend Menschenritten, Und hörte näher kam der Trost geschritten, Bald sah ich um die nahe Ecke ihn wenden, Voran — den Mörder mit gebundenen Händen und wohl bewahret rechts und links und hinten Von drei Hähnern mit geladenen Flinten. Und dennoch schien er Furcht noch zu erweden. O Gott! und mich durchzuckt jetzt ein Schrecken, Als ob der Blick vor mir zur Erde schläge: Schier trug der Mörder meines Freundes Jüge, Des Freuden, den in manchen ernsten Jahren Als treu und edel oftmals ich erfassten! Ich sah den Zug entzweinend weitergehen; Doch lang noch in Gedanken blieb ich stehen. Es wird mein Schrecken einem stillen Klagen, Und in mir jagten Fragen sich auf Fragen. Wie kommt es, dacht' ich, daß sich zwei so gleichen, Die doch im Thun weit auseinander weichen? Trug nicht vielleicht der Mörder in der Jugend, Gleich meinem Freund, in sich den Keim der Tugend? Was war's, das so mein menschlich Herz verleste, Daß nimmer ihn Entsetzlichstes entsezt? War's die Erziehung? War's des Schäfchens Tücke, Weil's ihm gebrach an Lieb' und äußrem Glücke? War' dieser Mensch, beschrift von guten Mächten, Nicht auch gleich zum Guten und zum Rechten? Und wäre nicht, so mußt ich weiter fragen, Mein Freund, der nun von Achtung weg getragen, Bei schlummerndem Schäfchen schlummer auch geworden, Zum Schlachten fähig, vielleicht gar zum Morden? Aufs neu' erschreckt ich mich, um still davon zu wanken. Und dort, wo nun der Mörder saß gefangen, Schlich facht ein Thränenpaar auf meine Wangen.

\* Aus „Gedichte von Karl Wilhelm Heer“, Dresden und Leipzig, Piersons Verlag, 1894.

## Briefkasten.

Frl. B. Für Ihre freundliche Mitteilung besten Dank! Frau Prof. S. Die Ringel- oder Totenblume, auch Lebensblume genannt (Calendula officinalis, Familie Scheibenpflüchter), ist eine orangefarbene Blüte, die in richtigen Bauerngärten gerne als Einfassungsplantage befreit wird. Die arzneiliche Wirkung der Ringelblume war früher sehr geschätzt. In der Homöopathie findet sie vielseitige Verwendung.

Frl. B. in L. Um die günstige Zeit nicht zu versäumen, lassen wir das gewünschte Rezept an dieser Stelle folgen. Kosten erwachsen Ihnen dadurch keine. Es gibt verschiedene Arten, den Kürbis einzumachen. 1. Kürbis mit Essig und Zucker. Der Kürbis wird geschält, in Streifen geschnitten, von den Kernen befreit und in beliebig große Stücke geschnitten. Auf 3 Kilo Kürbis nimmt man 1/2 Liter Wein Essig, gießt ihn über den geschnittenen Kürbis und läßt ihn 24 Stunden stehen. Dann kost man auf 1/2 Kilo Kürbis 1/4 Kilo Zucker, schäumt ihn ab und gibt die Kürbisschnize darin, nachdem der Essig vorher davon abgegossen wurde. Zu dem beigefügten Quantum Kürbis wird die Schale einer Zitrone und 2 Stangen Vanille beigefügt und das Ganze gekocht, bis die Kürbisschnize durchsichtig sind. 2. Kürbis als Ingwer. Der gekühlte und von den Kernen befreite

Lanolin - Toilette-Cream - Lanolin  
der Lanolinfabrik Martinikenfeld bei Berlin.  
Vorzüglich zur Pflege der Haut.  
Vorzüglich zur Reinigung und Belebung wunderbar Haustellen und Wimben.  
Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Figur, besonders bei kleinen Kindern.  
Zu haben in Zinntuben à 50 ct. in Blechdosen à 25 u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfumerien. General-Depot für die Schweiz: B. Hagel, Zürich.

Seit 30 Jahren  
hat sich die Anwendung  
von  
Dennlers Eisenbitter  
Interlaken

bei Bleichsucht, Anämie etc. vielfach bewährt.  
Nicht zu verwechseln mit gleichnamigen, minderwertigen Präparaten.

(M 10331 bZ) [697]

Kürbis wird in Stücke geschnitten, in siedendem Wasser halb weich gekocht, zum Abtropfen auf ein Sieb gelegt und auf je 1 Kilo Kürbis 1 Kilo Zucker, 2 Gramm gestoßener Ingwer, der Saft von einigen Zitronen oder statt dessen 2 Gramm weißer, gestoßener Pfeffer und 1 Messerspitze Cayennepfeffer gelegt. So läßt man den Kürbis bis zum nächsten Tag stehen, bringt dann den abgeschäumten Saft zum Kochen und läßt, wenn er abgekocht ist, die Kürbissstücke darin aufwallen, ohne sie weich werden zu lassen. Man füllt sie in Gläser, gießt den dazugefügten Saft darüber und bindet mit Pergamentpapier zu, sobald der Kürbis kalt geworden ist.

L. B. in B. Ihre Frage ist privater Natur. Zur Beantwortung derselben erbitten wir uns Ihre Adresse.

Herr Otto B. in A. Wenn Ihr „Song an die stillen Bereiche“ ein wirklich hübsches Liebeslied ist, so sind wir bereit, zur Verherrlichung Ihrer Flamme den nötigen Raum zu geben, selbstverständlich jedoch ohne den Namen zu nennen. Der „Zug des Herzens“ wird am rechten Ort das Verständnis und damit das Echo wecken.

Frl. L. B. in A. Suchen Sie Ihrem Entschluß vorgängig Gelegenheit, sich in solchen Verhältnissen gründlich umzusehen, in welche die Verbindung mit Ihrem Bewerber Sie bringen würde. Von weitem sieht es sich leicht an und erscheint als Zuhause, herabzusteigen von seinem „Schloß“ und in der Hütte sich niederzulassen. Sie müßten an Stelle eines Dienstmädchen die Hausarbeit selber thun, Tag für Tag, so daß Ihnen zum „Schwärmen zu zweien“ meistens die Zeit und sehr oft auch die Stimmung fehlen würde. Dann müßten Sie die taufend Besonderheiten mangeln, an die Sie jetzt von Kind auf gewöhnt sind und dann würden Sie auch sich außer die Kreise gestellt sehen, von denen Sie jetzt gehabt worden. Sie müßten sich alles erinnern, ob Sie wirklich im Stande wären, Ihrem Auserwählten in allen Lebenslagen eine wirkliche Gefährtin zu sein. In erster Linie sind Sie verpflichtet, ihm mitzuteilen, daß Sie mit leeren Händen zu ihm kommen müßten, wenn Sie auf der Verbindung mit ihm bestehen. Das allein genügt vielleicht, um Sie den Vorstellungen Ihrer Eltern zugänglich zu machen. — Den gefragten Leistung lassen wir Ihnen nach Ihrem Wunsch unter Nachnahme der Buchhandlung direkt zugehen.

A. S. in B. Wenn Sie die Wahl haben, einen vierwöchentlichen Kurs im Kleidermachen oder im Flickn und Glätten zu nehmen, so bitten Sie sich von Ihrer Göttnerin das legtere aus. Das gründliche Kleidermachen können Sie in Zeit von einem Monat unmöglich erlernen und ein bloßes unbedeutendes Bruchstück müßt Ihnen nichts. Das Flickn und das Glätten dagegen ist in dieser Zeit zu lernen und damit sind Sie auch in jedem Hause willkommen.

Frau Berena G. in B. Wir sind Ihnen für Ihre freundliche Befüllung herzlich dankbar.

F. F. 100. Wir erwarten gerne Ihre weiteren Belege in der Sache. Teilsweise sind wir schon von anderer Seite informiert. Für einfliegende Nachforschungen sind wir erkenntlich.

Ablusa. Wir unterseits halten dafür, es sei höchst nebenständlich, an welchem Tage man den Kindern die Haare schneide, ob man sich nach dem wachsenden Mond oder nach den im Kalender eingezeichneten Sternbildern richte. Hat aber eine Mutter mehr als ein Kind, so mag sie, „um sich später keine Vorwürfe zu machen“ und um in diesem Stunde eigene Erfahrungen zu sammeln, ihr Kind mit braunem, dichtem Haarwuchs an irgend einem Tag unter die Schere nehmen, das mit spärlichen, straffen Haaren aber nur beim wachsenden Mond und im Sternbild des Löwen — was eine lockige, wellige Mähne verleiht — dem Coiffeur in Behandlung geben. Verliert dann das eine das Wachstum seines dichten Lockenhaars und wird dieses dünn und straff, währenddem das andere lockig und dicht wird und erschöpflich wird, dann weiß sie in Zukunft ganz genau, was sie zu thun hat. Um übrigens mag die Mutter den Kindern nach ihrem Sinn immerhin in bestimmten Zeichen schneiden, wenn sie diese Weisheit nur hübsch für sich behält und die Kinder in keiner Weise damit belästigt.

Frl. B. in St. Jakob b. Basel. Ihre gütige Sendung von Fr. 4.— ist f. 3 richtig in unsern Beleg gelangt und werden Sie sie bestens dankbar quittieren.

Ein probates Haarmittel. Jede sorgsame Hausfrau weiss sehr wohl, daß ein solches Haarmittel zu schätzen, das, wie der allbekannte Anker-Pain-Expeller, bei Erkältungen schnell und sicher hilft. Der Anker-Pain-Expeller ist deshalb auch fast in jeder Haushaltung zu finden, besonders in einer Zeit, wo epidemische Krankheiten, wie Cholera, Influenza u. s. w., herrschen. Ungeheure Dankeschriften versiehern, dass in der Influenza-Epidemie rechtzeitige Einreibungen und einige Tage Bettwärme meist über die Krankheit hinwegheilen. Einreibungen des Unterleibes mit Pain-Expeller haben sich auch bei Brechdurchfall als vortheilhaft bewährt. Diese Einreibungen wirken erwärmend und anregend und sind auch bei rheumatischen Beschwerden von bester, schmerzlindernder Wirkung. Wir glauben deshalb denken, die dieses allbekannte Mittel auch bei uns sehr gutthilfend sein sollte, um den Anker-Pain-Expeller empfehlen zu müssen, um so mehr, als sein Preis (1 und 2 Fr. die Flasche) sehr billig ist. Die Echtheit erkennt man leicht an der Fabrikmarke Anker. [207]

Beste Betteinlage  
für Kinder und Kranke. Wo nicht erhältlich,  
direkt durch [241]  
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Heureka! Siehe unter den Annoncen: „Les Grands Magasins du Printemps de Paris.“

**Gesucht:**

für ein Herrschaftshaus in Glarus ein gewandtes, erfahrenes, im **Kochen** geübtes **Dienstmädchen**. Gute Zeugnisse unerlässlich. Offeren unter Chiffre J G 712 an die Expedition d. Bl. [712]

**Eine Tochter** mit guter Schulbildung und sauberer Handschrift, intelligent und fleissig, findet Stelle als Lehrtochter oder **Volontärin** in einem Tuchladen, Fabrikations- und Versandgeschäft auf dem Lande. Gelegenheit, Korrespondenz und Buchhaltung zu erlernen und Warenkenntnis zu erwerben. Für Pension wird anfänglich Fr. 30.— per Monat verlangt. Anmeldungen mit Photographie und Schulzeugnis an **G G** poste restante Langenthal. [703]

**Eine Gouvernante**, diplomierte, in Haus- und Handarbeiten gut bewandert, sucht Stelle als solche oder als **Stütze der Hausfrau**. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offeren an die Expedition d. Bl. erbeten. [714]

**Eine junge Tochter sucht Stelle** in der **französischen Schweiz** als **Zimmermädchen** oder **zu Kindern**, wo sie bei etwas Lohn Gelegenheit hätte, die französ. Sprache zu erlernen. Gefl. Offeren unter Chiffre 708 an die Expedition dieses Blattes. [708]

**Ein Frauenzimmer**, 40 Jahre alt, sucht Stelle als **Gouvernante** zu einer Dame oder zu Kindern. Sie spricht deutsch, französisch und etwas englisch. Zeugnisse über bisherige Thätigkeit stehen zu Diensten. Offeren unter Chiffre 702 an die Expedition d. Bl. erbeten. [702]

**Eine junge Tochter**, welche die Hausgeschäfte und das Kochen versteht, sucht eine Stelle zur **Aushilfe** in einer kleineren Familie für circa fünf bis sieben Monate. Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes. [709]

**Ein Töchter-Institut** Rheinpreussen bietet einer Engländerin oder Französin Pension und vorzügl. Unterricht zum halben Pensionspreis (500 Mark jährl.), wenn sie täglich eine Stunde in ihrer Muttersprache erteilt. [800]

**Für Eltern.**

In einer empfehlenswerten Familie eines schönen Dorfes des Kantons Waadt, am Ufer des Neuenburgersee, finden

**2 Töchter**

liebevolle Aufnahme und Pflege, sowie ausgezeichnete Gelegenheit, die französische Sprache und Handarbeiten zu erlernen. Gewissenhafter Unterricht im Hause; angenehme und gesunde Gegend. Familienleben, sorgfältige Überwachung. Ausbildung in den Hausgeschäften. Referenzen von früheren Pensions-töchtern. Mässiger Pensionspreis.

Offeren unter Chiffre 609 an die Expedition d. Bl. [609]

Im [655]

**Familien-Pensionate**

von Frau Pfarrer Schenker in Genf

finden noch zwei Töchter, welche die Sprachen lernen und die von der Stadt eingeführten Fachkurse besuchen wollen, freundliches Heim. Vorzügl. Referenzen.

**Pensionnat de jeunes demoiselles.**

Les Bergières, Lausanne (Suisse).

Nombre limité d'élèves. Education et instruction très soignées. Excellentes références. (H 11474 L) [648]

Directrice: Mlle C. Weuve.



Hunzikers

Kaffee-

Surrogat.

**BESTER** Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Schutz-Marke.

**Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz**

Etuis  
Taschen  
Verband-  
Material  
Schachteln  
Kasten  
[828]

**Hechtapotheke C. Fr. Hausmann**

**Telephon**

Neuerdings erscheint

**Die Modebewelt** ohne  
Erlöbung in  
jährlich 24 reich  
Illustrirten Nummern  
von je 12 statt bisher 8  
Seiten, nebst 12 großen far-  
bigen Moden - Panoramen mit  
gegen 100 Figuren und 12 Beilagen  
mit etwa 280 Schnittmustern.

Vierteljährlich 120,- 25 Pf. - 75 Kr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postagenten (Post-Zeitung-Katalog: Nr. 4252). Probe-Sammern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen.

Berlin W. 55. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.

\*\*\*\*\*

**Herrnen-**

**Kragen**

von

Fr. 3. 80 bis 9. 60

per Dutzend,

**Manschetten,**

leinen,

von [679]

80 Cts. bis Fr. 1. 30

per Paar,

empfiehlt en gros et

en détail

in grosser Auswahl

**C. Schelb-Brugger,**

14 Marktplatz 14,

**St. Gallen.**

\*\*\*\*\*

**Ia Qualität Quitten**

für **Gelee** und **Konfitüren** (656

Fr. 2. 50 das Kisten von 5 Kilo und Fr. 4. 50

dasjenige von 10 Kilo franko. Sich zu wenden an Aug. Martin & Cie., prop. in Ardon, Wallis.

**Komplette Betten,**

von einfachsten bis hochfeinen,

lieft franko

jede Bahnstation bei promptester

und billigster Bedienung

das **Aussteuer-Magazin**

von G. Kuhn-Grob, Nesslau,

(II 2558 6) Toggenburg. [706]

**Industrie- und Gewerbemuseum St. Gallen.**

**Bügelkurs**

Montag den 30. Oktober bis Samstag den 2. Dezember.

2½ Tage Unterrichtszeit per Woche.

**Kursgeld Fr. 10. —**

Anmeldungen nimmt bis zum 28. Oktober entgegen

713] (M 3310 Z)

**Die Museumsdirektion.**

**Bücher der Schneider-Akademie.**

Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneiderei von Schwestern Michenwitsch, Zürich, Lindenholz 5.

Neue Kurse in der

**Damen-**

**und Wäscheschneiderei**

Ausbildet als Directrice.

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der verbesserten und vervollkommenen Methode des verstorbenen Direktors KUHN.

2. An der preisgekrönten Hirschschens Schneider-Akademie zu Berlin.

Ausbildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System KUHN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.

4. Nach dem k.k. privilegierten System SCHACK in Wien.

5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidekunst von H. SHERMANN in Berlin.

[688]

**Jede Dame**

prüfe meine feinen

**Loden.**

Das Beste und Billigste für

Kostüme und Mäntel.

**Hermann Scherrer,**

St. Gallen und München.

Muster gratis und franko.

**Vorhangstoffe**

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franko — [783]

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

**H. RUEGG-PERRY**

39 Vadianstrasse — St. Gallen — Vadianstrasse 39

beehrt sich zu offerieren:

**I**noleum am Stück in 180, 270, 360 cm. Breite,

inoleum Milieux, 183×230, 183×275, 230×275, 275×366 cm.,

inoleum Läufer, 67, 90, 114 cm.,

inoleum Vorlagen, 91×50, 105×50, 100×60, 114×68, 180×90 cm.,

nebst Plüschi, Tapestry-, Kokos- und Jute-

Teppichen aller Art.

===== Telephon. ===

[880]

**Epilepsie**

(Fallsucht).

Gründlich und dauernd heilbar, ohne Bromkali, welches nur die Nerven zerstört. — **Ausgezeichnete Erfolge auch in der Schweiz.**

Besitzer des unfehlbaren Mittels (selbst Schweizer) heilte damit seinen eigenen epileptischen Sohn vollständig. [707]

Sich in vollem Vertrauen zu wenden an E. G., Castelfidardo S., Milano.

**Universal-Frauenbinde**

(Waschbare Monatsbinde).

Patent 4217. Deutsch. Reich Nr. 6117.

Einzig wirklich bewährte, praktische

und preiswürdige Binde dieser Art.

Prospekte, Preislisten und Auswahl-

sendungen franko durch

E. Christinger-Beer, Rorschach.

Engros bei E. G. Herbschleb, Ro-

manshorn. (559)

=====

**Bettfedern und Flaum**

werden bestens gereinigt und desinfiziert

durch die Bettwarenhandlung [618]

**J. Pfister-Christen, Basel**

Gerengasse 65 und Untere Rheingasse 10.

Prompter Versand nach auswärts.



# Printemps

[899]

## Kostenfrei

versenden wir den illustrierten Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend die neuen Modekupfer für die Winter-Saison, auf frankirtes Anfragen an

JULES JALUZOT & C°  
PARIS

Muster der grossartigen Sortimente des Printemps ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünschten Sorten wird gebeten.

SPEZIALNACH ALLEN WELTTHEILEN.  
Porto- und zollfreie Versand-Bedingungen sowie alle nötigen Anleitungen zum Maassnehmen und zur genauen Ausführung der Bestellungen aus den Catalogen ersichtlich.

Correspondenz in allen Sprachen  
Eigenes Spezialschauhaus in Basel  
St-Albananlage, 3

Goldene Medaillen:  
Weltausstellung Antwerpen 1885  
Paris 1889.

## CHOCOLAT



SUCHARD  
NEUCHATEL (SUISSE) [8]

## Für Familien!

### Wer

garantiert echte, reine Malaga-, Madeira- und sonstige Südwine billigst zu beziehen wünscht, verlange die Preisliste von

Carl Pfaltz, Basel,  
Südwein-Import und Versand-Geschäft.  
Sortierte Probekästchen von 3 ganzen Flaschen für Fr. 5.30 franko durch die ganze Schweiz. [623]

## Handstickerei

Multergasse 10, St. Gallen.  
Erstellung von: [684]  
Weisszeugstickereien,  
Durchbrucharbeiten,  
künstlichen Broderien,  
Garn-, Seiden- und Wollenfestons,  
Vorzeichnungen.

## Schwabenkäfer-Fallen.

Der beste, unübertroffene Apparat, der die ganze Brut, jung und alt, vollständig vertilgt. Einmalige Auslage gegenüber Insektenspulver. Erfolg garantiert. Per Fr. 2.85 gegen Nachnahme. Th. Sauter, Fabrik von Hotelmaschinen, Ermatingen, Thurgau. [395]

**Mode-Haus**  
**J. SPOERRI**  
Kappelerhof ZÜRICH

**Winter-Saison 1893.**  
Grösste Auswahl in  
**Herbst- und Winter-Costumestoffen**  
Passende Garnituren in Sammeten, Seide und Passementerie  
**Hochfeine Neuheiten**  
Catalog und Muster franko umgehend. [652]

**Schuhwaren-Massgeschäft**  
von  
**KARL KLEB - zur Löwenburg - ST. GALLEN.**  
Prompte Anfertigung garantirt solider und gutsitzender  
**Schuhwaren**  
in jeder gewünschten Ausführung.  
**Reparaturen** aller, auch nicht aus meinem Geschäft stammenden Schuhe  
sauber und möglichst billig.  
Grosses Lager fertiger Schuhwaren in allen Preislagen. [617]

**ODIE DAVIS**  
Vertreter  
für die  
**Ostschweiz**  
(ausgenommen  
Bezirk Zürich):  
**A. Rebsamen**,  
Nähmaschinen-Fabrik in  
**Rüti**  
(Kanton Zürich).  
Einziger Vertreter  
für die Stadt und den  
Bezirk Zürich:  
**Hermann Gramann**,  
Mechaniker,  
Münsterhof 20,  
**Zürich.** [213]

**ODIE DAVIS**  
Vertreter  
für die  
**Ostschweiz**  
(ausgenommen  
Bezirk Zürich):  
**A. Rebsamen**,  
Nähmaschinen-Fabrik in  
**Rüti**  
(Kanton Zürich).  
Einziger Vertreter  
für die Stadt und den  
Bezirk Zürich:  
**Hermann Gramann**,  
Mechaniker,  
Münsterhof 20,  
**Zürich.** [213]

**Grösstes Bettwarenlager der Schweiz**  
gegründet **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [57]  
Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit. Fr. 22  
Zweischläfige Hauptkissen, 3 Pfld. Halbflaum, > > 120 > > 60 > > 19 > 8  
Zweischläfige Unterbetten, 6 > > > 190 > > 135 > > 19 > 19  
Einschläfige Deckbetten, 6 > > > 180 > > 120 > > 18 > 18  
Einschläfige Hauptkissen, 2 1/2 Pfld. > > > 100 > > 60 > > 7 > 7  
Ohrenkissen, 1 1/2 > > > 60 > > 60 > > 1 > 1  
Zweischläfige Flauddeckbetten, 5 Pfld. sehr feiner Flau 180 > > 150 > > 35 > 35  
Einschläfige Flaudäufel, 3 > > > 152 > > 120 > > 22 > 22  
Kindsdeckbettli, 3 > Halbflaum 120 > > 100 > > 9 > 9  
Kindsdeckbettli, 2 > > > 90 > > 75 > > 6 > 6  
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flau, pfundweise à 5 Fr.

**Toilette-Geheimnis.**  
Das einzige reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von  
Sommersprossen, Leberflecken, Spröde und Röte  
im Gesicht und an den Händen und sonstigen Mängeln  
befreit, ist: [83]

Bergmanns  
**Lilienmilch-Seife**  
von Bergmann & Co.,  
Dresden und Zürich.  
Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner.  
Es existieren bereits werllose Nachahmungen. Preis à St. 75 Cts.

**Gestickte Bandes und Entredoux** eigener Fabrikation, mit und ohne Apprät, in reicher Auswahl auf Lager und stehen Muster und Auswahlsendungen zu Diensten. Gestickte und englische **Gardinen**. Depot der in ihrer Art unübertroffenen **Nähmaschinen** Naumann, Davis, White.

18a St. Leonhardstrasse, L. Ed. Wartmann, hinter der Kantonialbank,  
S. T. G A L L E N. [687]

**Ceylon Tea**  
**CEYLON TEA**

Ceylon-Thee,  
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig  
und haltbar,

pr. engl. Pfld. Originalpackung: pr. 1/2 kg.  
Orange Pekoe . . Fr. 5.50, Fr. 6.—,  
Broken Pekoe . . " 4.25, " 4.50,  
Pekoe . . " 3.75, " 4.—,  
Pekoe Souchong . . " 3.75,

**China-Thee,**  
beste Qualität, Souchong Fr. 4.25 pr. 1/2 kg.  
Kongou, " 4.25, " 1/2 kg.

**Ceylon-Zimmt,**  
echter, ganzer oder gemahlen, 50 gr.  
50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

**Vanille,**  
erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das  
Stück.  
Muster kostenfrei. Rabatt an Wieder-  
käufer und grössere Abnehmer.

**Carl Osswald,**  
Winterthur. [620]



Sage mit 50% Rabatt  
wird so lange Vorrat:

**KNEIPPS**  
Gesundheitswäsche

gegen Nachnahme versandt  
**Hemden 4.50** | aus gebleichtem Leinen,  
**Hosen 3. —** | Tricot-Leinen, exakt  
**Jacken 3. —** | nach Pfarrer  
**Socken 1.50** | Kneipp's Vorschrift  
also halbe Preise!  
Bad- und Kranken-Wäsche,  
Tricot- und Reisten-Leinen  
im Allein-Depot von: [666]

Martin Huber, Gassen, Zürich.

**Trauben**  
ganz süsse, weisse Piemonteser, versendet franko  
das Kistchen à 3 Fr., blaue Tessiner, das 5 Kilo-  
kistchen à 2 Fr., 10 Kilo Kastanien zu Fr. 2.80.  
700) **Alwine Schmid, Lugano.**

Die St. Galler  
**Dampf-Kaffee-Rösterei**  
von  
**BAUMGARTNER & CO., ST. GALLEN**  
liefert stets frisch  
gerösteten Kaffee  
in verschied. Qualitäten zu den billigsten Preisen.  
Motor-Betrieb  
Neueste Maschinen  
Muster zu Diensten.

